

Swiss Library Service Platform (kurz SLSP)

Swiss Library Service Platform (SLSP) betreibt mit aktuell 470 Bibliotheken aus der Schweiz die nationale Bibliotheksplattform *swisscovery*. Diese macht den Bestand wissenschaftlicher Informationen in der Schweiz für Nutzerinnen und Nutzer einfach zugänglich und leicht auffindbar. SLSP ist nicht gewinnorientiert. Beiträge der angeschlossenen Bibliotheken werden für den laufenden Betrieb und zur Verbesserung der gemeinsamen Bibliotheksplattform *swisscovery* und der dazugehörigen Services eingesetzt.

Geschichte

Swiss Library Service Platform (kurz: SLSP) wurde 2015 als Projekt von 15 Bibliotheken mit dem Motto «Von Bibliotheken für Bibliotheken» ins Leben gerufen. Das Ziel: eine nationale, digitale Plattform, die alle wissenschaftlichen Informationen der Schweiz bündelt. *Swissuniversities* hat das Projekt SLSP im Rahmen des Programms P-5 «Wissenschaftliche Information» mitfinanziert. Aus diesem entstand die nicht gewinnorientierte SLSP AG, die heute als Dienstleisterin die nationale Bibliotheksplattform **swisscovery** betreibt.

SLSP löst mit *swisscovery* bisherige Verbünde und Rechercheplattformen wissenschaftlicher Bibliotheken ab. Bis zum 7. Dezember 2020 haben sich 470 Bibliotheken *swisscovery* angeschlossen. Damit verzeichnet *swisscovery* insgesamt mehr als 40 Millionen Bücher, Serien, Zeitschriften und Non-Book-Materialien sowie mehr als 3 Milliarden elektronische Artikel.

Seit Januar 2020 ist zudem die Geschäftsstelle des **Konsortiums der Schweizer Hochschulbibliotheken** in SLSP integriert. Diese erwirbt Lizenzen für wissenschaftliche Ressourcen (elektronische Zeitschriften, E-Books und Datenbanken) und übernimmt weitere Leistungen wie die Lizenzverhandlung mit Anbietern.

Services für Bibliotheken

Der Betrieb der online Bibliotheksplattform *swisscovery* gehört zur Hauptserviceleistung der SLSP. Angeschlossene Bibliotheken können ihren Bestand an wissenschaftlichen Informationen über *swisscovery* sämtlichen Nutzerinnen und Nutzer einfach zugänglich machen. Nebst den **Basisservices** der SLSP wie das gemeinsame Bibliothekssystem, der First- und Second-Level-Support, die Verwaltung lokaler Daten sowie die Schulung der Bibliotheksmitarbeitenden, können Bibliotheken **optionale Services** wie der gemeinsame Kurier (SLSP-Courier) in Anspruch nehmen. Die Liste der Services der SLSP für Bibliotheken ist auf der SLSP-Webseite aufgeführt.

Meilensteine

2015	15 Bibliotheken starten das Projekt SLSP, um die Machbarkeit einer nationalen Bibliotheksplattform zu prüfen.
2017	Gründung der Swiss Library Service Platform SLSP AG
2018-2020	Aufbau und Testphase der nationalen Bibliotheksplattform <i>swisscovery</i>
01/2020	Integration Geschäftsstelle Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken in SLSP
12/2020	Go live <i>swisscovery</i> für Kundinnen und Kunden der angeschlossenen Bibliotheken

Mission

Die SLSP steht mit *swisscovery* für einen grossen innovativen Schritt bei der digitalen Entwicklung der Bibliotheken. Sie leistet dank leicht zugänglichen und einfach auffindbaren Informationen einen Beitrag zum wissenschaftlichen Fortschritt und zu neuen Erkenntnissen. Mit der Geschäftsstelle des Konsortiums unterstützt SLSP zudem die Bestrebungen nach einer nationalen Open-Access-Strategie.

Kennzahlen

Gründung der SLSP AG 2017

Mitarbeitende 38

Angeschlossene Bibliotheken 470

Aktionäre

Die Aktionäre sind die 15 Gründungsinstitutionen. Sie haben finanziell in den Aufbau der nationalen Bibliotheksplattform investiert:

Berner Fachhochschule (BFH)
ETH Zürich
Fachhochschule Ostschweiz
Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale (HES-SO)
Universität Basel
Universität Bern
Università della Svizzera italiana
Université de Fribourg
Université de Genève
Universität St.Gallen
Universität Zürich
ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern
Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)
Zentralbibliothek Zürich

Verwaltungsrat

J.-F. Jauslin, Präsident
R. Schnellmann, Vize-Präsident
M. Baddeley
M.-C. Doffey
F. Mäder
J. Rümmele
C. Oesterheld
U. Weidmann

Geschäftsleitung

Direktor Thomas Marty
Vize-Direktor Jürgen Küssow

